

Schnittstellen für neue Energiequellen

Das Smart Building als Bestandteil des Smart Grid

Der Grundstein für mehr Nachhaltigkeit und einen zukunftsfähigen Gebäudesektor liegt in der Elektrifizierung. Damit einher geht die Digitalisierung von Gebäuden, um diese wirtschaftlicher, komfortabler sowie sicherer zu machen und ihren Energiebedarf zu senken.

Wichtig in diesem Zusammenhang ist die Einbindung und Speicherung von regenerativ erzeugter Energie und ein effizientes Energiemanagement. Elektrifizierung und Digitalisierung wiederum bilden die Basis für eine erfolgreiche Vernetzung der Gewerke. Im Produktlebenszyklus eines Gebäudes beginnt dies schon bei der Planung mittels Building Information Modelling (BIM). Die Erhebung und Speicherung von Daten macht es während der Nutzungsphase möglich, Funktionen im Gebäude effizient zu steuern und zu warten. Das Ergebnis sind mehr Komfort und Energieeffizienz sowie eine höhere Sicherheit.

Vorträge, Diskussionsrunden und Seminare rund um aktuelle Entwicklungen in der



Quelle: Messe Frankfurt / Jochen Günther

Gebäudetechnik bietet die »Building Plaza« in Halle 9.0. Sie ist der Treffpunkt für alle, die Interesse haben an aktuellen Entwicklungen rund um intelligente Anwendungen, Vernetzung und klimaschonende Nutzung von Gebäuden.

Am 6. und 7.3.2024 findet im Rahmen der Building Plaza der 4. Kongress »Energiewendebauen« statt – erstmalig im Rahmen der Light + Building. Die Energiewende im Gebäudesektor leistet einen entscheidenden Beitrag zur Erreichung der Klimaschutzziele. Die Kombination der beiden Veranstaltungen schafft eine direkte Verbindung zwischen Forschung und Praxis und bietet allen Akteuren der Energiewende Einblick in aktuelle Forschungsergebnisse aus dem Bereich der nachhaltigen Energieversorgung von Gebäuden. Die beteiligten Projekte der Forschungsinitiative Energiewendebauen arbeiten an fünf inhaltlichen Schwerpunkten: Gebäude und Quartiere sowie Monitoring, Digitalisierung und Vernetzung.

Einfachere Umsetzung im Fokus

Automation und Beleuchtung



Innovationen im Bereich der intelligenten Automations- und Lichtlösungen gibt es bei **Esylux** zu sehen. Hierzu zählt der Präsenzmelder »Compact APC20« mit integrierter Dali-2-Steuereinheit, der eine raumübergreifende Lichtsteuerung nun auch mit Zeitfunktionen ermöglicht. Lichtsysteme mit »Esylux Light Control« und Plug-and-play-In-

stallation präsentieren weiterentwickelte Steuereinheiten und Deckeneinlegeleuchten. Ein schneller Start in die Automation gelingt mit den Präsenz- und Bewegungsmeldern der neuen Serie »Basic Express«.

Die Präsenzmelder der Reihe »APC« erlauben durch eine integrierte Dali-2-Steuereinheit eine raumübergreifende Steuerung

von bis zu 16 Lichtgruppen, einfach konfigurierbar per App. Eine fortgeschrittene Ausbaustufe präsentiert der Hersteller nun mit dem »Compact APC20«. Er erweitert das Leistungsspektrum unter anderem um Zeitfunktionen, eine Schwarmfunktion, Zentralfunktionen und eine automatische Abschaltung der Dali-Betriebsgeräte zur Reduzierung des Standby-Verbrauchs. Darüber hinaus zeigt der Hersteller auf der Messe ein Konzept zur Verbindung der Melder für etagen- und gebäudeweites Steuern sowie eine separate Dali-2-Steuereinheit zum Einbau in Decke oder Hutschiene.

Lichtsysteme mit »Esylux Light Control« erlauben eine sofortige Inbetriebnahme ohne Programmieraufwand auch für Tunable-White-Installationen.

Auf der Messe gibt es die weiterentwickelte Steuereinheit »Smartdriver-2« und die verbesserten Deckenleuchten »Celine-2« zu sehen. Eine neue Variante des »Smartdriver-2« mit KNX-Modul lässt sich ohne Gateway in KNX integrieren.

Ein einfacher Einstieg in die bedarfsabhängige Lichtsteuerung gelingt zudem mit den Präsenz- und Bewegungsmeldern der neuen Serie »Basic Express«. Sie bieten einen schnellen Deckeneinbau ohne Zubehör ebenso wie ein zurückhaltendes Erscheinungsbild durch Deckenbündigkeit. So lassen sich Energieeffizienz und Komfort auch in Gebäudebereichen verbessern, in denen eine einfache Funktionalität ausreicht.

Halle 11.1
Stand C89

Präsenzmelder KNX-RF-Sensor



Der Präsenzmelder »PD2N-RF-KNXs-DX-DE« von **B.E.G.** kommuniziert funkbasiert via KNX RF, erfordert also keine KNX-Leitung. Komplet drahtlos ist der Sensor nicht – er benötigt eine Spannungsversorgung.

Die neue RF-Version bietet die gleichen Funktionalitäten wie die Twisted-Pair-Variante. Der Präsenzmelder hat einen Erfassungsbereich von 10 m Durchmesser. Mit zwei Lichtsensoren liefert er auch bei schwierigen Beleuchtungssituationen gute Ergebnisse. Die Empfindlichkeit der Sensoren kann individuell eingestellt werden.

Halle 12.1
Stand B10

Zweite Generation Batterieloses Bluetooth-Schaltermodul



Für die Beleuchtungssteuerung eignet sich die zweite Generation des Bluetooth-Schaltermoduls »PTM 216B« von **Enocean**. Gegenüber dem Vorgänger hat das neue Modul laut Anbieter die doppelte Funk-Sendeleistung.

Das Schaltermodul lässt sich mit Hilfe der NFC-Technologie konfigurieren. Das neue Schaltermodul und andere Enocean-Schaltermodule sind als Energy-Harvesting-Schalter in zahlreichen Designvarianten von verschiedenen Schalterherstellern erhältlich. Das Schaltermodul eignet sich für Applikationen in der Beleuchtungssteuerung und Gebäudeautomation.

Halle 9.0
Stand D10

Geführte Messerundgänge für Planer

Die Deutsche Gesellschaft für wirtschaftliche Zusammenarbeit (DGWZ) bietet zur Light + Building täglich fachlich moderierte Messerundgänge für Fachplaner, Architekten, Ingenieure, Gebäudebetreiber und Mitarbeiter aus Planungsabteilungen und Behörden an. Die Rundgänge geben in zwei Stunden einen kompakten Überblick. Dabei geht es zu den Ständen von acht bis zehn Ausstellern. Hier präsentieren Fach- und Führungskräfte Produktneheiten, Innovationen, Technologien und Designs, die unter



planerischen und technischen Gesichtspunkten besonders interessant sind. Die Rundgänge sind kostenlos. Darin enthalten sind eine Eintrittskarte für den Tagesbesuch und ein Planerhandbuch mit den Höhepunkten und Ansprechpartnern der Aussteller. Anmeldung unter: www.dgwz.de/light-building

Versorgen und aufladen über USB Stromversorgung für Gebäudeautomation



Die Stromversorgungen »Step Power« von **Phoenix Contact** sind auf die Bedürfnisse der Gebäudeautomation abgestimmt. Über den USB-Anschluss versorgen sie z. B. Smart Meter Gateways, Raspberry Pis und weitere Smart-Home-Komponenten.

Das Netzteil verfügt über einen USB-A- oder USB-C-Anschluss bis 15 W. Der Einsatz als USB-Lader sorgt durch die schmale Baubreite von 18 mm für mehr Platz im Installationsverteiler bzw. Schaltschrank oder flachen Bedienpulten, wodurch die klassische Kombination aus Schaltschrank-Steckdose mit einer Baubreite von 45 mm (2,5 TE) und USB-Steckernetzteil entfällt.

Halle 11.0
Stand D74

Nonstop Stromversorgung

Modellreihe Multi Power2

Die nachhaltige, kompakte und zuverlässige USV-Anlage mit modularer Architektur von Riello UPS.

Vorteile auf einen Blick:

- Smarte modulare Architektur
- Bis zu 1600 kW in einem Gerät
- **Hoher Wirkungsgrad von 98,1 %**
- Leichte & risikofreie Skalierbarkeit
- Nachhaltige Technologie
- Zuverlässig & belastbar
- Benutzerfreundliches Display

Riello UPS GmbH

Wilhelm-Bergner-Straße 9 b | 21509 Glinde | 040 / 527 211 - 220
vertrieb@riello-ups.de
www.riello-ups.de

Ohne Kompromisse
Garantierte
Energiekontinuität



Höchste Präzision
Herstellerqualität
aus Italien

Wir stellen aus:

light+building

Frankfurt am Main
3.-8. März 2024
Halle 11.0 Stand A06

Rundumbetreuung
24/7 Wartungsservice

